



m1

Kliniken AG
ZWISCHENBERICHT

2017

Kennzahlen M1 Kliniken AG

Gesamtergebnisrechnung nach IFRS (in EUR)

	30.06.2017 EUR	30.06.2016 TEUR
Umsatzerlöse	22.257.243,96	18.498
EBIT	4.157.064,50	3.046

Bilanz M1 Kliniken-Gruppe nach IFRS (in EUR)

	30.06.2017 EUR	31.12.2016 TEUR
Aktiva		
Kurzfristige Vermögenswerte	15.068.105,23	16.995
Langfristige Vermögenswerte	17.066.716,38	15.192
Summe Aktiva	32.134.821,61	32.186
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.688.218,24	1.925
Langfristige Verbindlichkeiten	771,62	4
Eigenkapital	29.445.831,75	30.257
Summe Passiva	32.134.821,61	32.186

Die Aktie

Aktiengattung	Inhaberaktien
Anzahl Stammaktien	15.000.000
WKN / ISIN	A0STSQ / DE000A0STSQ8
Börsenkürzel	M12
Handelsplätze	Frankfurt, Xetra, Düsseldorf, Stuttgart
Marktsegment	Open Market
Designated Sponsor, Listing Partner	Dero Bank AG, Oddo Seydler Bank AG
Coverage	Bankhaus Metzler, GBC AG, First Berlin

Inhalt

Brief des Vorstands.....	4
Konzernlagezwischenbericht der M1 Kliniken AG.....	5
Unternehmensprofil.....	5
Wirtschaftsbericht.....	6
Lage.....	7
Konzernzwischenabschluss.....	8
Konzern – Gesamtergebnisrechnung.....	9
Konzernbilanz – Aktiva.....	10
Konzernbilanz – Passiva.....	11
Konzern – Kapitalflussrechnung.....	12
Konzern – Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	13
Entwicklung des Konzernanlagevermögens.....	14
Verkürzter Konzernanhang.....	16
Allgemeine Angaben.....	16
Konsolidierungskreis.....	16
Ausgewählte Angaben zur Konzernbilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	16
Dividende.....	16
Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	17
Wesentliche Ereignisse nach dem 30.06.2017....	17
Weitere Informationen.....	18
Glossar.....	18
Impressum.....	19

Verlauf der Aktie der M1 Kliniken AG



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,



wie schon im Jahr 2016 hat die M1 Kliniken AG auch zu Beginn des Jahres 2017 den eingeschlagenen Wachstumskurs erfolgreich fortgesetzt. Die in 2016 eröffneten Fachzentren wurden weiter gestärkt und zum 1. März 2017 ein weiteres Fachzentrum in Leipzig eröffnet. Daneben konnte die Anzahl der durchgeführten Operationen durch die zur Jahresmitte 2016 in Betrieb genommene Klinikerweiterung im ersten Halbjahr 2017 deutlich gesteigert werden.

Die Nachfrage nach plastischen und ästhetischen Schönheitsbehandlungen hat sich weiterhin positiv entwickelt. Der Konzernumsatz belief sich in der ersten Jahreshälfte 2017 auf 22,3 Mio. EUR (2016 Gesamt: 36,0 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) für den Berichtszeitraum erreichte mit 4,2 Mio. EUR bereits nahezu das Ergebnis des gesamten Vorjahres (2016 Gesamt: 4,4 Mio. EUR).

Auf der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung am 27. Juni 2017 wurde eine stabile Dividendenzahlung in Höhe von 0,30 Euro je Aktie für das abgelaufene Geschäftsjahr beschlossen. Trotz der geleisteten Dividende und der Investitionen in das Wachstum des Unternehmens beträgt das Eigenkapital 29,4 Mio. EUR nach 30,3 Mio. EUR zum Jahresende 2016. Alle Tagesordnungspunkte der Hauptversammlung wurden ohne Gegenstimme beschlossen.

Für die weitere Entwicklung des Unternehmens sind wir sehr positiv gestimmt. Zunächst planen wir die Eröffnung mehrerer weiterer Fachzentren in Deutschland noch im Laufe des Jahres 2017 und wollen diesen Kurs auch in 2018 konsequent weiter fortführen. Daneben sind wir in Vorbereitungsarbeiten, im Laufe des Jahres 2018 einen weiteren Klinikbetrieb in einem Ballungsraum in Westdeutschland zu eröffnen, um das bestehende Marktpotential besser und in größerer regionaler Nähe bedienen zu können. Schließlich sehen wir erhebliche Entwicklungschancen in der Durchdringung weiterer medizinischer Behandlungsfelder, die sowohl durch eine stark fragmentierte Anbieterzahl und hohe Selbstzahleranteile als auch durch signifikante Markt- und Wachstumspotentiale gekennzeichnet sind.

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich für Ihr Engagement in den ersten Monaten des Jahres 2017. Ihre Leistungen ermöglichen die stetige Weiterentwicklung der M1-Gruppe. Dem Aufsichtsrat danke ich für eine erneut konstruktive Zusammenarbeit.

Angesichts der positiven Geschäftsentwicklung der M1-Gruppe im ersten Halbjahr sind wir zuversichtlich, auch im zweiten Halbjahr weiteres Wachstum generieren zu können.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'PB', written over a light blue horizontal line.

Patrick Brenske
Vorstand

Konzernlagezwischenbericht der M1 Kliniken AG

1. Unternehmensprofil

Die M1 Kliniken AG ist einer der am schnellsten wachsenden und führenden privaten Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen im Schönheitsbereich. Die Unternehmensgruppe bietet mit ihren Produkten und Dienstleistungen deutschlandweit ein kundenorientiertes Spektrum an ästhetischen und chirurgischen Behandlungen an. Durch das erfahrene und hochspezialisierte Team aus Fachärzten werden unter der Verwendung von hochwertigen Produkten und modernster Medizintechnik minimal-invasive und chirurgische Eingriffe bei höchsten qualitativen Standards durchgeführt.

Standortverteilung



2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach leicht gebremstem Wachstumskurs zum Ende des vergangenen Jahres hat die deutsche Wirtschaft zum Jahresbeginn 2017 wieder an Dynamik gewonnen. So stieg das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2017 um 0,7 % und im zweiten Quartal um 0,6 % und damit etwas stärker als im Vorjahreshalbjahr. Die konjunkturellen Auftriebskräfte fußten dabei besonders auf der Binnenwirtschaft.

Die Beschäftigung in Deutschland nahm weiter zu und stieg von 43,85 Mio. zum Ende des Jahres 2016 auf nunmehr 44,16 Mio. im Juni 2017. Durch diesen deutlichen Beschäftigungszuwachs sowie spürbare Einkommenssteigerungen begünstigt stiegen die Konsumausgaben privater Haushalte um 0,4 % im ersten Quartal 2017 und um 0,8 % im zweiten Quartal 2017 (jeweils im Vergleich zum Vorquartal).

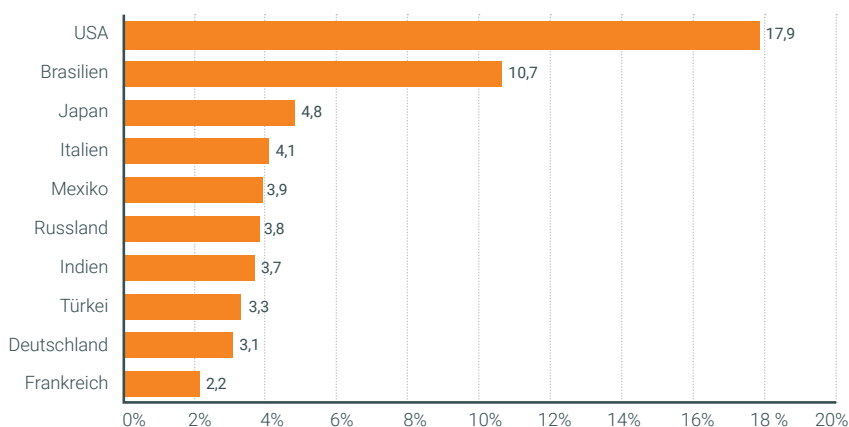
2.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Neben der demografischen Entwicklung, dem medizinisch-technischen Fortschritt und durch das Gesundheitsverständnis der Bevölkerung sorgen steigende Einkommen in den Haushalten dafür, dass zunehmend Produkte und Leistungen des medizinisch-ästhetischen Marktes nachgefragt werden. Die immer älter werdende und länger fit bleibende Gesellschaft möchte ihrem gefühlten Alter entsprechend aussehen. Auch aufgrund der erhöhten gesellschaftlichen Akzeptanz der Schönheitsmedizin ist der Schönheitsmarkt eine der wachsenden Branchen innerhalb der Gesundheitswirtschaft.

Nach den Erhebungen der ISAPS (International Society of Aesthetic Plastic Surgery) finden weltweit pro Jahr über 23 Millionen Schönheitsbehandlungen statt. Die Anzahl an Eingriffen steigt um ca. 10% jährlich. Über 85% der Patienten sind Frauen. Die Hauptanwendungen sind Brustvergrößerungen/-straffungen und Fettabsaugungen im chirurgischen Bereich sowie Fillerbehandlungen mit Botulinumtoxin und Hyaluronsäure, was sich auch im spezialisierten Behandlungsangebot der M1 Kliniken AG widerspiegelt. Die global größten Märkte für Schönheitsbehandlungen sind die USA, Mexiko, Kolumbien, Brasilien, China, Südkorea und Japan. Das Potenzial in den wichtigsten EU-Märkten wird auf 10 Mrd. EUR geschätzt.

Innerhalb Europas ist Deutschland mit über 700.000 Eingriffen im Jahr 2016 - neben Italien - der führende Markt für medizinisch-ästhetische Behandlungen. Die relevante Zielgruppe für die M1 Kliniken AG liegt nach eignen Schätzungen bei mindestens 10 Millionen Frauen zwischen 20 und 40 Jahren. In dieser Zielgruppe liegen die größten Verbesserungswünsche bei Brüsten, Körperfett und Falten. Ein wachsender Anteil der Frauen in Deutschland kann sich einen ästhetischen Eingriff vorstellen. Dieser Trend wird sich in den nächsten Jahren im Zuge der Popularität von sozialen Medien, schwindenden Tabus und erhöhter gesellschaftlicher Akzeptanz von Schönheitsbehandlungen verstärken.

Verteilung von Schönheitsoperationen* nach Ländern mit den häufigsten Eingriffen im Jahr 2016



Quelle: ISAPS
*ausschließlich Schönheitsoperationen, die von Schönheitschirurgen durchgeführt wurden; bei den Werten handelt es sich um Hochrechnungen der ISAPS.

2.3 Ausblick

Die monatlichen Indikatoren zur Lage der Wirtschaft deuten auf ein fortgesetztes Wachstum hin. So prognostiziert das Institut für Weltwirtschaft in Kiel (IfW) ein Wachstum der deutschen Wirtschaft um 1,7 % in diesem Jahr, sowie um 2,0 % in 2018. Die Prognose stützt sich dabei auf den anhaltenden Beschäftigungsaufbau, Lohnzuwächse sowie eine abzusehende gesteigerte Industrieproduktion.

Im Bereich der ästhetischen Medizin gehen Experten bis 2019 von einer konstanten, jährlichen Steigerungsrate von ca. 5% aus. Der weltweite Umsatz ästhetischer Produkte wird nach Angaben von Medical Insight von 6,8 Mrd. US-Dollar in 2014 bis 2019 jährlich um 11,8 % auf 11,9 Mrd. US-Dollar ansteigen. Dieser starke Anstieg wird vor allem durch Produktneuheiten, Neuromodulatoren, wie Botulinumtoxin und Dermalfiller getrieben.

Konkrete Prognosen für den deutschen Markt existieren momentan zwar keine. Aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere der Zunahme der Kaufkraft, ist im Vergleich zum allgemeinen europäischen Trend allerdings von höheren Steigerungsraten auszugehen. Die weitgehende "Enttabuisierung" der Schönheitsmedizin sowie enorme Fortschritte in Behandlungsmethoden und -techniken stützen diese Annahme.

3. Lage

3.1 Ertragslage des M1-Konzerns (IFRS)

Die Lage des Unternehmens ist auch im ersten Halbjahr 2017 geprägt vom Wachstum unseres operativen Geschäfts. Der Umsatz beläuft sich auf TEUR 22.257 im ersten Halbjahr 2017 (H1 2016: TEUR 18.498). Das operative Ergebnis (EBIT) beträgt TEUR 4.157 (H1 2016: TEUR 3.046) und der Periodenüberschuss TEUR 3.688 (H1 2016: TEUR 2.893).

3.2 Finanzlage des M1-Konzerns (IFRS)

Unsere Finanzlage ist als sehr stabil zu bezeichnen. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Unsere Kapitalstruktur ist gut. Das Eigenkapital liegt trotz der Ende Juni erfolgten Dividendenzahlung für das Jahr 2016 bei 29,4 Mio. EUR (30.06.2017) nach 30,3 Mio. EUR per 31.12.2016.

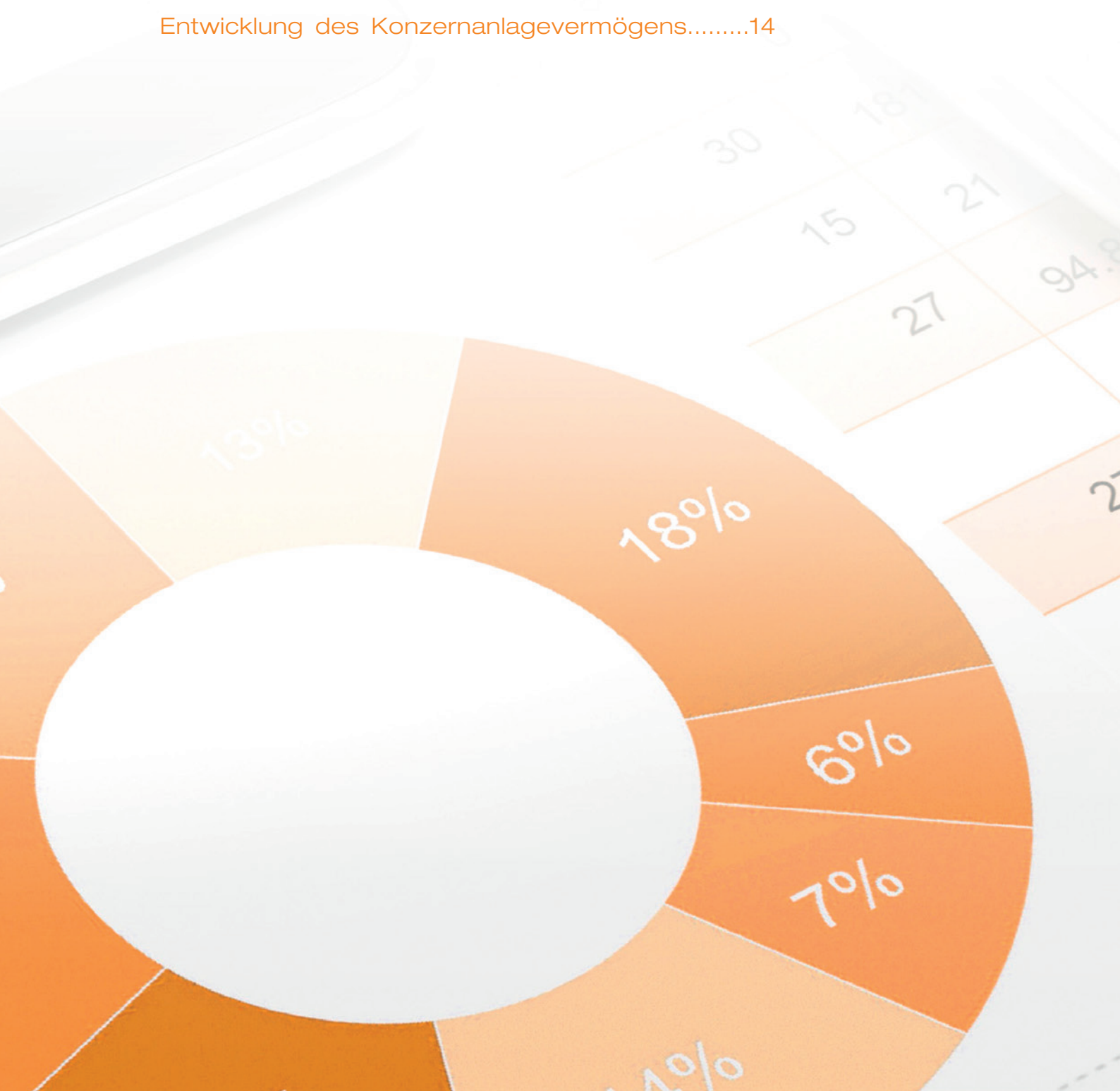
3.3 Vermögenslage des M1-Konzerns (IFRS)

Die Vermögenslage des M1-Konzerns im Vergleich zum 31.12.2016 ist gut. Die Vermögenslage des M1-Konzerns ist von einem Rückgang der liquiden Mittel um TEUR 2.340 auf TEUR 3.472 per 30.06.2017 bei gleichzeitig sinkenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 314 auf nunmehr TEUR 6.527, einer Verminderung der Vorräte um TEUR 147 auf TEUR 1.263 und einer Verminderung der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um TEUR 1.970 auf TEUR 734 per 30.06.2017 gekennzeichnet. Gleichzeitig sinken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 601 auf TEUR 592 (30.06.2017).

Unsere wirtschaftliche Lage kann insgesamt als gut bezeichnet werden.

Konzernzwischenabschluss

Konzern – Gesamtergebnisrechnung.....	9
Konzernbilanz – Aktiva.....	10
Konzernbilanz – Passiva.....	11
Konzern – Kapitalflussrechnung.....	12
Konzern – Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	13
Entwicklung des Konzernanlagevermögens.....	14



Konzern – Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017*

	30.06.2017 EUR	30.06.2016 TEUR
Umsatzerlöse	22.257.243,96	18.498
Sonstige betriebliche Erträge	212.060,30	3.342
Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen	-12.333.827,89	-15.541
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-2.776.286,24	-1.100
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-540.872,13	-209
	-3.317.158,37	-1.309
Abschreibungen	-193.294,32	-95
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.467.959,18	-1.847
Operatives Ergebnis	4.157.064,50	3.046
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	77.957,15	69
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-519,18	-15
Finanzergebnis	77.437,97	54
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.234.502,47	3.100
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-542.248,15	-206
Sonstige Steuern	-3.793,72	-1
Jahresergebnis / Gesamtergebnis der Berichtsperiode	3.688.460,60	2.893
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,25	0,19

* Bilanzierung nach IFRS

Konzernbilanz – Aktiva

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017*

	30.06.2017 EUR	31.12.2016 TEUR
Liquide Mittel	3.471.870,06	5.812
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.526.941,07	6.841
Vorräte	1.262.884,50	1.410
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	734.350,97	2.704
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.072.058,63	227
Kurzfristige Vermögenswerte	15.068.105,23	16.995
Immaterielle Vermögenswerte	194.133,00	127
Firmenwerte	8.028.736,90	8.029
Sachanlagen	2.797.488,40	1.034
Finanzanlagen	5.910.907,66	5.882
Sonstige langfristige Vermögenswerte	135.450,42	120
Langfristige Vermögenswerte	17.066.716,38	15.192
SUMME AKTIVA	32.134.821,61	32.186

* Bilanzierung nach IFRS

Konzernbilanz – Passiva

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017*

	30.06.2017 EUR	31.12.2016 TEUR
Rückstellungen	789.935,25	669
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	592.357,88	601
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	14
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.013,27	17
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.299.911,84	623
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.688.218,24	1.925
Rückstellungen	0,00	4
Latente Steuern	771,62	0
Langfristige Verbindlichkeiten	771,62	4
Gezeichnetes Kapital	15.000.000,00	15.000
Gesetzliche Rücklage	679.206,70	679
Andere Gewinnrücklagen	13.755,41	14
Bilanzgewinn	13.752.869,64	14.564
Eigenkapital	29.445.831,75	30.257
SUMME PASSIVA	32.134.821,61	32.186

* Bilanzierung nach IFRS

Konzern – Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017*

	30.06.2017 EUR	30.06.2016 TEUR
Laufende Geschäftstätigkeit		
1. Periodenergebnis	3.688.460,60	2.893
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	193.294,32	95
3. Zunahme / Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-4.210,19	-10
4. Zunahme / Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	69.283,90	24
5. Zunahme / Abnahme durch Zeitbewertungen	-2.557,16	-3.243
6. Zunahme / Abnahme der Vorräte	147.419,73	2.439
7. Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-576.235,34	-23
8. Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	656.838,49	1.622
9. Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	54
10. Zinsaufwendungen /-erträge	-66.685,16	-54
11. Ertragsteueraufwand / -ertrag	542.248,15	206
12. Ertragsteuerzahlungen	-351.650,76	-29
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.157.638,78	3.977
Investitionstätigkeit		
1. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-113.483,62	-26
2. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.910.925,10	-535
3. Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0,00	956
4. Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-25.997,56	0
5. Zinserträge	67.204,34	69
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-1.983.201,94	464
Finanzierungstätigkeit		
1. Veränderung der Bankverbindlichkeiten	-13.914,25	-1
2. Zinsaufwendungen	-519,18	-15
3. Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitengesellschafter	-4.500.000,00	-4.500
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-4.514.433,43	-4.516
Cash Flow	-2.339.996,59	-75
1. Liquide Mittel am 01.01.2017 / Vorjahr	5.811.866,65	412
2. Liquide Mittel am 30.06.2017 / Vorjahr	3.471.870,06	337
Veränderung Liquide Mittel	-2.339.996,59	-75

* Bilanzierung nach IFRS

Konzern - Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017*

	Gezeichnetes Kapital EUR	Gesetzliche Rücklage EUR	Gewinn- rücklagen EUR	Bilanzgewinn/ -verlust EUR	Eigenkapital gesamt EUR
Stand am 01.01.2016	15.000.000,00	635.110,07	13.755,41	14.101.045,39	29.749.910,87
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	2.893.310,50	2.893.310,50
Dividenden	0,00	0,00	0,00	-4.500.000,00	-4.500.000,00
Stand am 30.06.2016	15.000.000,00	635.110,07	13.755,41	12.494.355,89	28.143.221,37
Stand am 01.01.2017	15.000.000,00	679.206,70	13.755,41	14.564.409,04	30.257.371,15
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	3.688.460,60	3.688.460,60
Dividenden	0,00	0,00	0,00	-4.500.000,00	-4.500.000,00
Stand am 30.06.2017	15.000.000,00	679.206,70	13.755,41	13.752.869,64	29.445.831,75

* Bilanzierung nach IFRS

Entwicklung des Konzernanlagevermögens

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017*

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte		
	01.01.2017 EUR	Zugang EUR	Stand 01.01.2017 EUR	Abschreibungen EUR	Zuschreibungen EUR	Stand 30.06.2017 EUR	Stand 01.01.2017 EUR
Immaterielle Vermögenswerte	187.331,47	113.483,62	-60.740,47	-45.941,62	0,00	194.133,00	126.591,00
Firmenwerte	8.028.736,90	0,00	0,00	0,00	0,00	8.028.736,90	8.028.736,90
Sachanlagen	8.216.068,37	113.483,62	-60.740,47	-45.941,62	0,00	8.222.869,90	8.155.327,90
Finanzanlagen	1.335.312,02	1.910.925,10	-301.396,02	-147.352,70	0,00	2.797.488,40	1.033.916,00
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.001.917,05	25.997,56	4.880.435,89	0,00	2.557,16	5.910.907,66	5.882.352,94
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
INSGESAMT	10.553.297,44	2.050.406,28	4.518.299,40	-193.294,32	2.557,16	16.931.265,96	15.071.596,84

* Bilanzierung nach IFRS

Verkürzter Konzernanhang (ungeprüft)

1. Allgemeine Angaben.....	16
2. Konsolidierungskreis.....	16
3. Ausgewählte Angaben zur Konzern-Bilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	16
4. Dividende.....	16
5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	17
6. Wesentliche Ereignisse nach dem 30.06.2017.....	17



1. Allgemeine Angaben

Die M1 Kliniken AG wurde im Geschäftsjahr 2007 gegründet. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg unter HRB 107637 B eingetragen und hat ihren Sitz in der Grünauer Straße 5, 12557 Berlin. Ihr Mutterunternehmen ist die MPH Health Care AG.

Die M1-Gruppe ist in der ästhetischen Medizin tätig.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017 der M1 Kliniken AG wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Die Zahlen sind ungeprüft.

Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden sowie der Ausübung der in den IFRS enthaltenen Wahlrechte verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016.

2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert. Wir verweisen auf unsere Darstellung im Konzernjahresabschluss zum 31.12.2016.

3. Ausgewählte Angaben zur Konzern-Bilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Die **liquiden Mittel**, die sich insgesamt auf TEUR 3.472 (31.12.2016: TEUR 5.812) belaufen, umfassen im Wesentlichen Bankguthaben und sind mit ihren Nominalwerten erfasst.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**, die sich insgesamt auf TEUR 6.527 (31.12.2016: TEUR 6.841) belaufen, sind unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet.

Unter den **Vorräten**, die sich insgesamt auf TEUR 1.263 (31.12.2016: TEUR 1.410) belaufen, werden fertige Erzeugnisse ausgewiesen, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet wurden. Nach IAS 2 wurden sämtliche Kosten mit einbezogen, die im Zusammenhang mit dem Erwerb der jeweiligen Vorräte angefallen sind.

Zu **aktivierende Fremdkapitalkosten** sind nicht angefallen. Die Anwendung von IAS 11 ist nicht einschlägig.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen**, die sich insgesamt auf TEUR 2.468 (01.01.-30.06.2016: TEUR 1.847) belaufen, beinhalten eine Vielzahl von Einzelpositionen, wie Miete, Werbe- und Reisekosten, Rechts- und Beratungskosten usw..

Das **operative Ergebnis** (EBIT) betrug TEUR 4.157 (30.06.2016: TEUR 3.046).

4. Dividende

Für das Geschäftsjahr 2016 wurde in 2017 eine Dividende in Höhe von 0,30 € je dividendenberechtigter Stückaktie ausgeschüttet.

5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

6. Wesentliche Ereignisse nach dem 30.06.2017

Es sind nach dem Stichtag 30.06.2017 bis zum Termin der Veröffentlichung dieses Berichts keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Berlin im August 2017



Patrick Brenske
Vorstand

Weitere Informationen

Glossar

AMNOG

Deutsches Gesetz zur Neuregelung des Arzneimittelmarktes. Zum 01.01.2011 in Kraft getreten.

Bilanzgewinn

Saldo aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres, Gewinn- oder Verlustvortrag und Ergebnisverwendung.

Botulinumtoxin

auch Botulinum-Neurotoxin oder Botulin. Der Name stammt aus dem Lateinischen (botulus = Wurst und toxin = Gift) und bezeichnet eine der giftigsten, aber auch wirksamsten therapeutischen Substanzen. Eingesetzt wird es bei Spastiken, Spannungskopfschmerz und Migräne, übermäßiger Schweißproduktion, in der kosmetischen Medizin zur Behandlung mimischer Falten u.v.m.

Cash Flow

Eine wirtschaftliche Messgröße, die etwas über die Liquidität eines Unternehmens aussagt. Stellt den während einer Periode erfolgten Zufluss an liquiden Mitteln dar.

EBIT

engl. bedeutet earnings before interest and taxes: der Gewinn vor Zinsen und Steuern. Sagt etwas über den betrieblichen Gewinn eines Unternehmens in einem bestimmten Zeitraum aus.

EBITDA

engl. bedeutet earnings before interest, taxes, depreciation and amortization: zum Ergebnis vor Zinsen und Steuern werden die Abschreibungen auf Wertgegenstände und immaterielle Vermögenswerte hinzuaddiert.

Hyaluronsäure

zählt zu den resorbierbaren Fillern. Hyaluronsäure ist eine wasserbindende, natürliche Zuckerverbindung, die in der jungen Haut in großen Mengen vorkommt und im Laufe des Lebens zunehmend abgebaut wird. In der ästhetischen Medizin wird es zum Volumenaufbau und bei tiefen Falten eingesetzt.

Dermafiller

bezeichnen spezielle Füllsubstanzen zum Volumenaufbau von z.B. eingefallenen Wangen oder für die Vergrößerung von Lippen, die sich nach einiger Zeit biologisch wieder vollständig abbauen.

Zulassung

Eine behördlich erteilte Genehmigung, die erforderlich ist, um ein industriell hergestelltes, verwendungsfertiges Arzneimittel anbieten, vertreiben oder abgeben zu können.



Impressum

M1 Kliniken AG

Grünauer Straße 5
12557 Berlin

T: + 49 (0) 30 8 87 08 62 25

F: + 49 (0) 30 8 87 08 62 28

M: ir@m1-kliniken.de

W: www.m1-kliniken.de

Vorstand:

Patrick Brenske

Aufsichtsrat:

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Dr. Christian Pahl (bis 27.06.2017)

Dr. Albert Wahl (ab 27.06.2017)

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Uwe Zimdars (ab 27.06.2017)

Mitglied des Aufsichtsrates:

Prof. Dr. Dr. Sabine Meck

Registergericht:

Amtsgericht Charlottenburg

Registernummer:

HRB 107637 B

Konzeption, Gestaltung und Realisierung:

M1 Kliniken AG
Investor Relations

Fotos:

M1 Kliniken AG
iStock
Fotolia



Kliniken AG

M1 Kliniken AG

Grünauer Straße 5
12557 Berlin

T: + 49 (0) 30 8 87 08 62 25

F: + 49 (0) 30 8 87 08 62 28

M: ir@m1-kliniken.de

W: www.m1-kliniken.de